

88

# Thermonik

FÜR DAS JAHR

1988



1988  
**Politisches Betreiben**

(WAHL, BÜRGERMEISTERWECHSEL, AUSSCHIEDEN EINES GEMEINDERATES, ANGELOBUNG EINES NEUEN GEMEINDERATES, NEUE POLITISCHE PARTEIEN, BÜRGERINITIATIVEN, GRÜNDUNG EINES NEUEN AUSSCHUSSES USW.)

Am 30. Mai 1988 wurde die Jahreshauptversammlung der Wirtschaftsbund-Ortsgruppe Hürm abgehalten. Obmann Karl Thir konnte außer 25 Mitgliedern auch die Ehrengäste Labg. Kurzbauer, Bez.Obm. Garschall und ÖVP-Ortsparteiobmann Huber begrüßen.

Im Zuge dieser Versammlung nahm Labg. Kurzbauer auch Ehrungen vor :  
 Obm. Karl Thir erhielt das Ehrenzeichen in Gold, Obm.Stellv. Schweighofer das Ehrenzeichen in Silber.

Für langjährige Mitgliedschaft bekamen Johann und Rosa Bernhuber, Josef Maier und Ludwig Wallner eine Urkunde.

Bei der folgenden Neuwahl der Funktionäre übernahm Bez.Obm.Garschall den Vorsitz. Mit 24 Stimmen wurde Anton Birgl, Gastwirt aus Inning, zum neuen Obmann gewählt. Obmann Stellvertreter wurde Wilhelm Schweighofer, Kassier Roman Thenemayer jun. aus Hürm und Schriftführer Gerhard Thir aus Unter-Thurnhofen.

Am 16. Oktober 1988 wurden Landtagswahlen durchgeführt.

Im ganzen Bundesgebiet waren 1,213.853 Personen wahlberechtigt.  
 Davon gingen 969.650 (79,88 %) zur Urne.

Wahlergebnis :

ÖVP : 448.059 (47,52 %) = 29 Mandate (früher 32)

SPÖ : 352.506 (37,39 %) = 22 Mandate (früher 24)

FPÖ : 88.586 (9,40 %) = 5 Mandate (früher keine Mandate)

Das übrige sind Kleinparteien (Grüne-Alternative, Vereinte-Grüne, "Wir Niederösterreicher", "Liste Pepi Wagner" und "Ein Herz für Inländer", die unter 5 % Stimmenanteil liegen und daher kein Mandat erringen konnten.



1988

3

## POLITISCHES GESCHEHEN

Wahlergebnis in der Gemeinde Hirm :

Wahlberechtigt waren 1.194 Personen. Davon waren 1.030 gültige Stimmen.

Wahlergebnis :

ÖVP : 814 (früher 846)

SPÖ : 113 (früher 129)

FPÖ : 82 (früher 7)

KPÖ : 4 (früher 4)

VG : 5 (neu)

GA : 6 (neu)

Wir : 6 (neu)

VG = "Vereinigte Grüne Österreich", GA = "Die Grüne Alternative",

Wir = "Wir Niederösterreicher".





1988

# Haushaltsplan der Gemeinde

(NUR SUMMEN UND BEMERKUNGEN)

Rechnungsabschluss 1987

19.435.804,14 Schilling (Einnahmen und Ausgaben gleich)

Voranschlag 1988

Ordentl. Voranschlag 10.073.000.- Schilling

Außerordentl. Voranschlag 8.963.000.- Schilling

Gesamtvoranschlag 19.036.000.- Schilling

Die Verschuldung der Gemeinde Hürm im Jahre 1988 betrug 6.562.000.- Schilling. Das ist pro Kopf gerechnet eine Verschuldung von 4.058,13 Schilling. Damit liegt die Gemeinde Hürm unter den bestehenden 40 Gemeinden des Bezirkes Melk an 14. Stelle. Die geringste pro Kopf-Verschuldung hat die Gemeinde Dorfstetten (654 Einwohner) mit 264,53 Schilling und die höchste pro Kopf-Verschuldung hat die Gemeinde Pöchlarn (3.626 Einwohner) mit 35.818,26 Schilling.

Das Pro-Kopf-Steuerereinkommen für 1988 in der Gemeinde Hürm betrug S 4.992.-.



## Tätigkeitsbericht der Gemeinde

(NEUANSCHAFFUNGEN, NEUBAUTEN, ASPHALTIERUNGEN, RENOVIERUNGEN,  
SOZIALARBEIT, KULTURARBEIT, VER- UND ENTSORGUNG USW.)

Im Raume Siegendorf-Harmerisdorf-Thurnhofen wurden kleine BIOTOPE in Form von Wassertümpeln bezw. Staudeninseln angelegt. Auch Bäume wurden an verschiedenen Stellen entlang der Straßen Hürm-Richtung Inning, Hürm-Richtung Kilb und Hürm-Richtung Siegendorf gepflanzt.

Für das Freibad in Hürm wurde eine Umwälzpumpe angekauft und installiert. Um die Arbeit für den Gemeindearbeiter leichter, schneller und effizienter zu machen, wurden ein Steyr-Traktor mit 50 PS, sowie ein Einachsanhänger (Kipper) angekauft. Auch ein Planierschild als Zusatzgerät für den Traktor wurde erstanden.

Der Güterweg "AIGEN" von Siegendorf zum Anwesen Schirgenhofer (Murschratten) wurde asphaltiert.

Wegen der bevorstehenden Feuerwehrfestes 1988 "100 Jahre FF-Hürm", wurden die Florianikapelle und das alte FF-Haus in Hürm renoviert. Die dazu erforderlichen Arbeiten wurden größtenteils von Männern der FF-Hürm, soweit möglich, unentgeltlich geleistet. Weiters wurde eine Stromleitung gelegt, wodurch es nun möglich ist, daß die Kapelle innen beleuchtet werden kann. Der Dachstuhl der Kapelle mußte wegen Altersschwäche entfernt und neu errichtet werden. Beim Abriß des Dachstuhles wurde ein 29.5 x 15 cm großes Fichtenbrett gefunden, auf dem mit Zimmermannsbleistift folgendes stand: "Wen Einstens unser Name wird genannt so sagt Ihr die Lumpen hab ich auch gekannt. Zimmermann Josef Gugerell und Leopold Punz Maurer. 19/9/1913."

Die in der Kapelle aufgestellte Statue des Hl. Florian wurde vom Restaurateur Alfred Loidl aus St.Pölten im Mai 1988 renoviert. Laut seiner fachmännischen Aussagen stammt die Statue, nach ihrer Bauart zu schließen, aus den Jahren 1740-50. Auch behauptet er, daß die aus Schleifstein be-



1988

### TÄTIGKEITSBERICHT DER GEMEINDE

stehende Statue früher frei stand und erst später mit der Kapelle umbaut wurde.

-----



Gemeindearbeiter Hubert Ganzberger mit den gemeindeeigenen Traktoren.



# Planungen

(BETRIEBS- UND INDUSTRIANSIEDLUNG, BAUTEN, VER- UND ENTSORGUNG, FEIERLICHKEITEN, JUBILÄEN, EHRUNGEN, ORTSBILDGESTALTUNG, NATUR- UND LANDSCHAFTSPFLEGE, ENTWICKLUNGSPROGRAMM FÜR ROHSTOFF- UND ENERGIEVERSORGUNG, VERKEHRSPLANUNG USW.)

## ÜBERREGIONALE PLANUNGEN:

### BUNDES- ODER LANDESPLANUNGEN IM GEMEINDEGEBIET

Die Wasserversorgungsanlage Sooß konnte nach rund 6 Monaten Bauzeit von der Baufirma Oberlerchner aus Loosdorf fertiggestellt werden. Das Projekt, das vom Planungsbüro Dipl.Ing. Groissmaier ausgearbeitet worden war, beinhaltet eine Übernahmestelle in Steinparz, Gemd.Schollach und von dort eine Zuleitung zum Hochbehälter Sooß, der 200 Kubikmeter Wasser faßt. Von hier erfolgt die Zuleitung zu den Verbrauchern in Sooß. Rund 50 Hausanschlüsse waren zu erstellen. Großabnehmer ist dabei die "Bäuerliche Fachschule Sooß". Erfreulich ist die finanzielle Seite des Projektes. Hatte die anfängliche Kostenschätzung 7,5 Millionen Schilling betragen, so konnte durch günstige Ausschreibung der Preis auf 5.604.943.- Schilling gedrückt werden. Zur Inbetriebnahme ist noch die Installation der Wasserzähler durch die Firma Irlinger ausständig.

Die Gleichfeier erfolgte am 9.November 1988 im Gasthaus Chmelik in Sooß.

-----

Mit Schreiben vom 14.1.1988 hat die Bezirkshauptmannschaft Melk eine letztmalige Frist zur Einbringung eines ordnungsgemäßen Projektes über die Wasserentsorgung des Ortes Hürm gesetzt.

Der Bgm.Fuchsbauer ließ daraufhin an alle Hauseigentümer der Gemeinde eine Einladung zu einem Informationsgespräch ergehen. Dieses fand am 15. Juni 1988 im Gasthaus Schwaighofer in Hürm statt. Zum Thema Abwasserentsorgung sprach OReg.R.Dr.Leis seitens der Wasserrechtsbehörde der BH Melk. Rechtliche Auskünfte erteilte Dipl.Ing.Müllner vom Amt d.n.ö.Landesregierung, Abt.B/3-C. Über den Bau einer Kläranlage sprach der Zivilling.f.Kulturtechnik und Wasser=



1988

9

## PLANUNGEN

wirtschaft, Dipl.Ing. Groissmaier.

Die Versammlung war stark besucht und fand reges Interesse der Bevölkerung. Der Beginn des Baues einer Kläranlage stand jedoch zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest.

-----

Wie schon erwähnt, hat die Gemeinde entlang der Straße Hürm - Inning, insbesondere vom Ortsausgang Hürm bis zur "Günnersbauer-Höhe", im April 1988 Bäume, vorwiegend Ahorn, gepflanzt. Früher war diese Straße von Obstbäumen (Mostbirnen) eingesäumt. Nach dem 2. Weltkrieg wurden diese jedoch großteils beseitigt. Das im Herbst abfallende Obst verunreinigte die nun asphaltierte Straßenfahrbahn und stellte dadurch eine Rutschgefahr für die schnellfahrenden Autos dar. Auch wurde die Verwertung des Obstes durch die Bauern hin-fällig, weil die meisten Landwirte die Mosterzeugung einstellten.

Weitere Neupflanzungen von Straßenbäumen sind geplant.

-----



## Wirtschaftliches Befehem

(MÄRKTE, NEUE BETRIEBE, AUSBAU EINES UNTERNEHMENS, BETRIEBS-  
ABWANDERUNGEN, AUSGLEICHE, KONKURSE, FREMDENVERKEHR —  
ANZAHL DER ÜBERNACHTUNGEN —, LAND-, FORST- UND  
TEICHWIRTSCHAFT — ERNTEN: ÜBERDURCHSCHNITTLICH, GUT,  
DURCHSCHNITT, SCHLECHT —, USW.)

In der Gemeinde Hürm wurde in diesem Jahr eine V i e h z ä h l u n g  
durchgeführt.

### E R G E B N I S :

Pferde : 7 Pferdebesitzer = 7 Pferde  
Rinder : 125 Rinderbesitzer = 3.252 Rinder  
Schweine : 176 Schweinebesitzer = 11.525 Schweine  
Schafe : 8 Schafbesitzer = 30 Schafe  
Ziegen : 3 Ziegenbesitzer = 4 Ziegen  
Geflügel : 109 Geflügelbesitzer = 6.285 Hühner, 96 Gänse, 56 Enten und  
23 Truthühner.  
-----

Die Bezirksbauernkammer Melk und Mank hielten gemeinsam mit dem "Länd-  
lichen Fortbildungsinstitut" am 18. Februar 1988 von 09.00 bis 13.00 Uhr  
im Gasthaus Birgl in Inning einen "MÄISBAUTAG" ab. Dabei wurden von den  
Referenten Dipl.Ing. Hinterholzer, Dipl.Ing. Edinger und Dipl. Ing. Weigl  
Sortenfragen, die Bodenfruchtbarkeit, die Bodenbearbeitung und der gezielte  
Einsatz von Pflanzenschutzmitteln behandelt.  
-----

Wilhelm Zeillinger errichtete in Grub Nr.2 einen Tischlereibetrieb.

-----



1988

## Baugelbheiten in der Gemeinde

(EINFAMILIENHÄUSER, MEFHFAMILIENHÄUSER, WIRTSCHAFTSGEBÄUDE,  
INDUSTRIEBAUTEN, SAKRALBAUTEN, STRASSEN, BRÜCKEN,  
RENOVIERUNGEN USW.)

Im Jahre 1980 beschlossen die Ortsbewohner von Inning, ihre stark reparaturbedürftige Ortskapelle zu renovieren. Nach Überprüfung des Bauzustandes der Kapelle kam man zum Entschluß, daß ein Neubau am zweckmäßigsten wäre. Aus Geldmangel und verschiedenen anderen Umständen konnte jedoch dieses Vorhaben nicht realisiert werden. So wurde schließlich im März 1988 beschlossen, die Kapelle zu renovieren. Eine sofort eingeleitete Spendenaktion im Ort erbrachte den Betrag von S 136.098.--. Die Gemeinde Hürm gab einen Zuschuß von S 10.000.--. So wurde am 24. März 1988 mit der Renovierung der Ortskapelle durch die Ortsbewohner begonnen. Im Mai 1988, nach nur zweimonatiger schwerer Arbeit war das Bauwerk abgeschlossen.

Das Kupferdach samt Dachkreuz wurde von der Fa. Döllner aus Kilb erneuert. Das Holztor wurde von Johann Birgl und Erich Gastecker gefertigt. Von der Fa. Gottwald aus Hürm wurde eine elektrische, vollautomatische Läutanlage montiert.

Am 29. Mai 1988 um 14.00 Uhr wurde die Kapelle im feierlichen Rahmen einer Maiaandacht vom Pfarrer aus Hürm, Ehrendechant Kon. Rat Josef Wutzel, eingeweiht. Zu dieser Feier war neben den zahlreichen Ortsbewohnern auch Bürgermeister Anton Fuchsbauer erschienen. Der Festakt wurde von der Blasmusikkapelle Hürm umrahmt.

Vor der Maiaandacht sprach Leopold König zu den Anwesenden und bedankte sich für die Mitarbeit bei der Renovierung, sowie für die Geldspenden. Anschließend hielt Pfarrer Wutzel eine Predigt und zeigte dabei den historischen Werdegang dieser Kapelle auf.

Bei der Bilanzierung zum Abschluß der Renovierarbeiten, verblieb ein Plus von S 16.421,09. Dazu wurden die Einnahmen der Maibaumverlosung (S 4.000.--) gelegt. Dieser Betrag, der auf einem Sparbuch liegt, wird zur Erhaltung und für den Ankauf von Blumen für die Kapelle verwendet.

Über das Vorhaben und die Durchführung der Kapellenrenovierung wurde ein

### BAUGESCHEHEN IN DER GEMEINDE

Protokollbuch von Gerhard Gastecker als Schriftführer angelegt. Initiator für die Kapellenrenovierung war Leopold König. Als Kassier fungierte Helmut Frühwirth.

#### Zur Kapelle :

1368 verließ Bischof Albert III. von Passau der Kirche in Inning die selbständige Gottesdienstfeier. Die Kirche verblieb jedoch im Pfarrverband Hürm. Wie wir wissen, hat sich die zu dieser Zeit in Inning sesshaft gewesene Herrschaft (vermutl. Chalhoch v. Pernau /1341/ der sich nach Inning nennt) einen eigenen Pfarrer gehalten. Die jetzige Kapelle mit Turm dürfte daher ein Rest dieser Kirche sein. Das Bild in der Kapelle zeigt auf Blech gemalt zwei Bilder. Im oberen Teil die Hl. Maria mit einer vor ihr knieenden Frau, darunter den Hl. Peregrin betend vor einem Kreuz. Unter dem Bild steht geschrieben: "Ich bin die unbefleckte Empfängnis" und "Hl. Peregrinus bitte für uns." Leider ist diese Inschrift nach der Erneuerung des Bildes nicht mehr zu lesen. Auf der Rückseite des Bildes steht: "Die Gemeinde Inning hat dieses Kreuz renovieren lassen anno 1782."

Der Hl. Peregrinus (Peregrin Laziosi von 1265 - 1345) war Angehöriger des Servitenordens aus Forlì /Italien/. Er wurde im Dezember 1726 heiliggesprochen. Mit 60 Jahren bekam er ein krebsartiges Geschwür am Bein, weshalb dieses amputiert werden sollte. In der Nacht vor dem medizinischen Eingriff schleppte er sich vor das Bild des Gekreuzigten im Kapitelsaal. Beim inbrünstigen Gebet übermannte ihn der Schlaf. Im Traum löste Christus eine Hand vom Kreuz und damit seine Wunde berührend, heilte er den frommen Beter, dem damit noch 20 Lebensjahre geschenkt worden sind. Das Patronat des Hl. Peregrin bezieht sich insbesondere auf Fuß- und Krebsleiden. Abgebildet wird Peregrin meist in schwarzem Ordenshabit mit Kreuz in der Hand und Wunde am Bein.

Der Peregrini-Tag ist der 27. April. Am Samstag vor dem Peregrinitag unternehmen die Bewohner von Inning eine Wallfahrt nach Maria-Steinparz. Anlaß zu dieser Wallfahrt soll ein Großbrand in der Ortschaft Inning gewesen sein. Die Zeit dieses Brandes ist nicht bekannt.

-----



1988

13

### VEREINIGTES GEMEINDE

Die im Vorjahr vor dem Volksschulhaus in Hürm aufgestellte Münz-Telefonzelle wurde wegen ständiger Beschädigung, vermutlich durch Schüler, entfernt und beim Gemeindeamt neu errichtet. Gleichzeitig wurde eine zweite Telefonzelle beige stellt, die nur mit einer Telefonkarte benutzt werden kann.

Das Postamt Hürm wurde im Jahre 1874 als Postamt mit Fahrpost errichtet. Im Jahre 1883 wurde der Postsparkassendienst, 1906 der Telegraphendienst, 1923 der Fernsprechdienst und im Jahre 1924 der Rundfunkdienst eingerichtet.

Mit Wirksamkeit vom 9.10.1950 wurde das Postamt in den Selbstwählverkehr einbezogen. Im Juni 1965 wurde dem Postamt die Postleitzahl "3383" zugeweiht und mit gleichem Zeitpunkt die Postbezeichnung geändert in "3383 Hürm."

In-folge des ständig steigenden Verkehrsaufkommens wurde das Postamt in den Jahren 1986/87 mit einem Kostenaufwand von 370.000.- S erweitert und den Erfordernissen eines kundenorientierten Dienstleistungsbetriebes entsprechend adaptiert. Muhte der Dienstbetrieb bisher auf 34 m<sup>2</sup> abgewickelt werden, so stehen nun dem Amtsleiter Revident Josef Pleßmayr und seinen vier Bediensteten auf 46 m<sup>2</sup> ein Schalterraum, ein Zustellraum sowie diverse Nebenräume zur Verfügung. Das Postamt bietet sämtliche Postdienste an, fungiert als Lotto-Toto-Aannahestelle und ist auch am PSK-Sektor äußerst aktiv. Der Betrieb wurde am 6.7.1987 in den adaptierten Räumen wieder aufgenommen. Für die Zeit des Umbaues wurde der Dienstbetrieb in das Haus der ehemaligen Raiffeisenkassa, Hürm Nr.37 verlegt.

Das neugestaltete Postamt wurde am 17.10.1988 durch den Präsidenten der Post-und Telegraphendirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland, Dr.Kurt Lukner, offiziell seiner Bestimmung übergeben. Weiters wohnten der Eröffnungszereemonie ein hoher Beamter der P.S.K. und der Personalvertretung der Postbediensteten, zwei Nationalratsabgeordnete und der Bürgermeister der Gemeinde Hürm mit einigen Gemeinderäten teil. Bei den Festansprachen wurde wiederholt die postalischen Arbeiten des derzeitigen Leiters des Postamtes, Revident Josef Pleßmayr mit viel Lob bedacht. Er gehört schließlich laut Aussage des Präsidenten zu den 30 tüchtigsten Dienststellenleiter Österreichs.



### WÄRSCHENMÄCHES GESCHENNE

Die neugestalteten Räume des Postamtes wurden von Ehrendechant  
Kon.Rat Josef Wutzel eingeweiht.

Der M A I ist da ! Wie alle Jahre wird zum Maibeginn der Maibaum ge-  
setzt. Die männliche Jugend hat es sich zur Aufgabe gemacht, diesen Brauch  
nicht vergessen zu lassen. In vielen Orten im Gemeindegebiet wird dieser  
Brauch gepflegt.



1988

## Kulturbericht

(FESTE UND FEIERLICHKEITEN DER GEMEINDE, FESTE UND FEIERLICHKEITEN DER KIRCHE, SCHULBERICHTE, VERANSTALTUNGEN: THEATER-VORSTELLUNGEN, KONZERTE, AUSSTELLUNGEN USW.)

Kammerobmann Labg. Greßl überreichte im Rahmen der Vollversammlung der Bezirksbauernkammer Mank am 25.1.1988 in der Fachschule Soob 13 Meisterbriefe an junge Meisterinnen der ländl. Hauswirtschaft bezw. Landwirtschaftsmeister. Gleichzeitig wurden die Sieger der LFW-Bewerbe auf Landes- und Bundesebene geehrt.

Die bäuerliche Fachschule Soob lud am 23.2.1988 zum "Tag der offenen Tür" Nach einem Einführungsvortrag von Direktor Aloisia Waxenecker wurde das Bildungsangebot in Theorie und Praxis vorgestellt.

Mit überraschenden Erfolgen wurde die erstmalige Teilnahme der Hauptschule Hürm an Volleyball-Schulmeisterschaften abgeschlossen. Die Knabenauswahl der Schule (Schüler der 3.u.4. HS-Klasse) erreichten den 3. Platz bei den NÖ-Schulmeisterschaft, Unterstufenbewerb, einen 3. Platz bei den Landesmeisterschaften der männl. Jugend und einen 2. Platz im Landesfinale des Bewerbes Schüler männl.

Der Auswahlkader wurde von Fachlehrer Lanschützer für diese Wettkämpfe vorbereitet.

Die 3 Tage vor Christi-Himmelfahrt (12.5.) nennt man die "Bitt-Tage". Die christliche Bevölkerung pilgert an diesen Tagen unter Führung des Pfarrers von Hürm bis Arnersdorf, am nächsten Tag von Hürm bis zum Kellerholz (Bildstock) und am 3. Tag von Hürm bis zum Kreuz auf der Straße vor Harmersdorf. Dabei wird um Flur-u. Erntesegen gebetet.

Am 5. Juni 1988 veranstaltete die Volksschule Hürm im Schulhof einen "Flomarkt". Der Erlös diente als Beitrag zur Renovierung der Volksschule.



## KULTURBERICHT

Für diesen Zweck wurden Bücher und Zeitschriften, bäuerliche Geräte und Kleinmöbel, Elektrogeräte, Geschirr, Blumenstöcke, Sportartikel, funktionierendes Spielzeug, Kinderbekleidung usw. gesammelt und am Tag des Flohmarktes an Interessenten verkauft. Viele Eltern der Schüler waren der Lehrerschaft bei der Durchführung behilflich.

### ----- Ausstellung in der Fachschule Soob.

Die Mädchen der Fachschule für ländliche Hauswirtschaft in Soob präsentierten wie jedes Jahr im Rahmen einer Ausstellung am 25. u. 26. 6. 1988 ihre Leistungen. Neben den Ausstellungen mit den Themen "Herstellung und Vermarktung von Alternativprodukten", "Bioprodukte in der Küche", "Kunsthandwerk: Vom Kreuzstich über Glasverzieren bis zum Zuckerbäcker" waren die Mädchen auch bei der Arbeit zu bewundern. Höhepunkt des Programmes bildeten zweifellos die Modenschau (von der Schneiderin bis zum Model alles von den Mädchen durchgeführt), Theateraufführungen und Showtanz. Der Andrang der Besucher war enorm. Die eindrucksvolle Abschlussfeier am 30. Juni mit 250 geladenen Gästen beendete das Schuljahr. Ab September 1988 werden alle Schüler im Internat des Schlosses untergebracht.

-----

Die Schulabgänger 1988 der Hauptschule Hürm legten Schilling um Schilling in die Klassenkasse und kauften um den Betrag von 800.- S eine 14 jährige Sommerlinde. Diese setzten sie gemeinsam unter der Anleitung von Fachlehrer Wojta zum Schluß hinter der Nepomukstatue (Straße Hürm-Thurnhofen) ein.

-----

An der Hauptschule Hürm fand am 22.10.1988 der "Tag der offenen Tür" statt, der sehr gut besucht war. Die Eltern konnten sich von den praktizierten zeitgemäßen Unterrichtsformen überzeugen. Bei der anschließenden Feier fand das neu gegründete Instrumentalensemble, das von Frau Fachlehrer Bernoth geleitet wird, großen Anklang.

-----

In Unterthurnhofen wohnt der 35-jährige Hobbyschnitzer Johann Sitz.



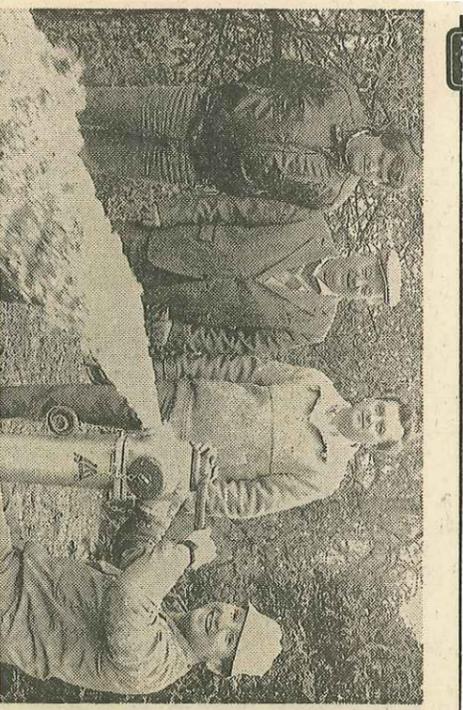
1988

12

Renovierung der Florianikapelle Hürm

Mit Hut : Leopold Langeneder aus U-Thurnhofen,  
Maurer und FF-Mann

In Hockstellung : FF-Komdt. Leopold Stummer  
Im Hintergrund der Maurer Karl Artlinger aus  
Scharagraben. Unbeteiligt.



Ing. Hetzenberger, Gemeinderat Johann Schweiger, Wassermeister Karl Hametner und Installateur Karl Franz (von links) stellen fest: Soob ist an die Wasserversorgung angeschlossen!

Foto: Schwab



Wasserhochbehälter Soob



Kapelle Inning 1986



Renoviert 1988



Bei den Renovierungsarbeiten  
Frühjahr 1988

1988

19



Fertiggestellt



Einweihung der Kapelle Inning  
bei reger Beteiligung der Bevölkerung



Die Blasmusikkapelle Hürm  
umrahmt den Festakt



Leopold König spricht zu den  
Anwesenden



Telefonzellen beim Gemeindeamt



Ehemalige Raiffeisenkassa Hürm



Postamt Hürm



Der Postamtsleiter Pleßmayr im  
neugestalteten Schalterraum

1988

21



Postamtseinweihung durch Kon.Rat Wutzel



Bildmitte: Ansprache des Präsid.d. der  
Post- u. Telegraphen-Direktion, Dr. Kurt Lukner



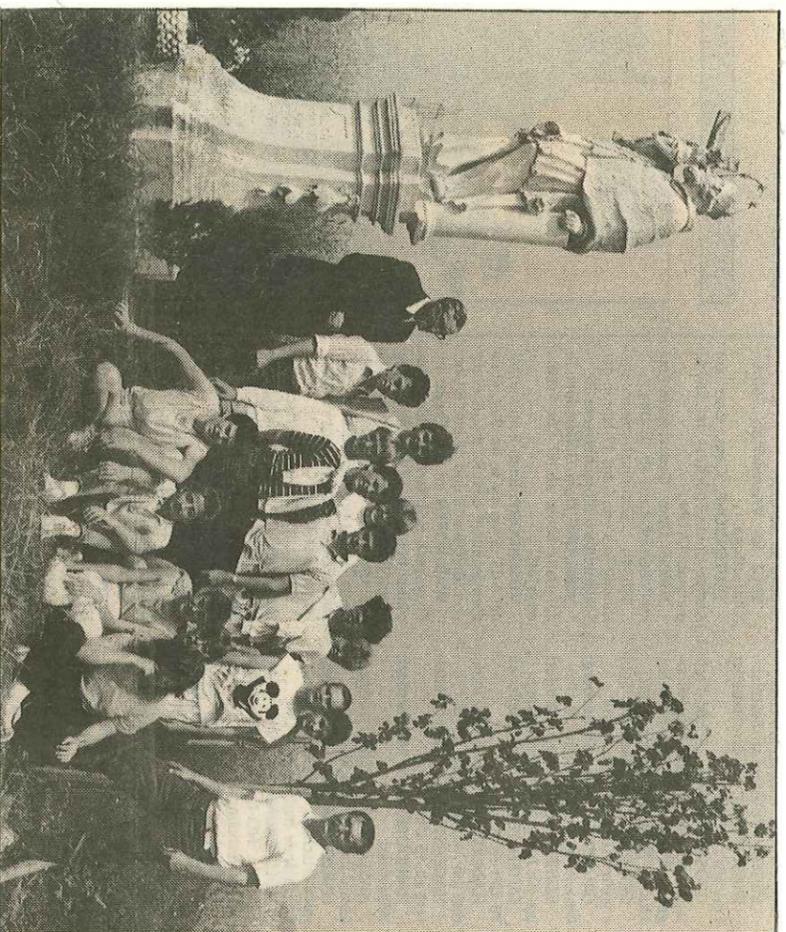
Bildmitte: Ansprache des Bgm. Fuchsbauer



HÜRM: Einen Flohmarkt zugunsten der Renovierung der Volksschule gab es am 5. Juni. Viele Eltern waren der Lehrschaft bei der Durchführung behilflich.



Die Schulabgänger 1988 beim Setzen der Linde



Die Schüler neben dem gepflanzeten Lindenbaum  
li.außen: Pfarrer Kon. Rat, Wutzel  
re.außen: Fachlehrer Wojta



MIT DEM SCHNITZMESSER umgehen kann der 35jährige Johann Sitz aus Unterurnhofen (Hürm), ein gebürtiger Ruprechtshofner. Nun hat er auch in St. Leonhards Schloßgalerie ausgestellt ...

Foto: Bauer



Noch ein Erinnerungsbild

1988

"Tag der offenen Tür"

23



Zum Appell vor dem FF-Gerätehaus  
angetreten. FF-Hürm u. Inning

Die Einsatzwagen der FF-Hürm



Zielspritzen für die Jugend.  
Am Schlauch Roland Thir

Der "Notarztwagen" des Roten-Kreuzes  
zur Besichtigung freigegeben



Zwei alte FF-Kameraden.  
OSR Franz Kraft (Ehrenhauptmann) und  
Schuhmachermeister Franz Mayer



# FF HÜRМ

EINLADUNG ZUM

## FEUERWEHR-FEST ANLÄSSLICH 100 JAHRE FF-HÜRМ ABSCHNITTSFEUERWEHRLEISTUNGSBEWERB UND ABSCHNITTSFEUERWEHRTAG

### VOM 10. – 12. JUNI 1988

Ehrenschutz: Bgm. Anton Fuchsbauer

#### FESTFOLGE

- |   |  |
|---|--|
| <p><b>FREITAG, 10. JUNI 1988</b><br/>ab 15 Uhr SENIORENNACHMITTAG<br/>für Unterhaltung ist gesorgt<br/>ab 20 Uhr unterhalten Sie die<br/><b>NEW EVERGREENS</b></p> <p><b>SAMSTAG, 11. JUNI 1988</b><br/>10 Uhr Eröffnung<br/>Abschnittsleistungsbewerb<br/>ab 11 Uhr unterhalten Sie die<br/><b>NEW EVERGREENS</b><br/>16 Uhr Abschnittsfeuerwehrtag<br/>im Gasthaus Schwaighofer<br/>18 Uhr Siegerehrung</p> | <p><b>SONNTAG, 12. JUNI 1988</b><br/>7.30 Uhr Empfang der Festgäste<br/>8 Uhr Feldmesse mit Autoweihe,<br/>Fahnenweihe und Weihe der<br/>Florianikapelle<br/>10 Uhr Fröhnschoppen mit<br/><b>MUSIKVEREIN HÜRМ</b><br/>Conferencier Leopold Luger<br/>ab 15 Uhr unterhalten Sie die<br/><b>GRÜNAUER BUAM</b></p> <p>Wir bieten Bier vom Faß, beste Weine, alkoholf.<br/>Getränke, Grillhendl, Grillwürstel, Brettljause,<br/>Surbraten, Bauernbrot<br/>Um zahlreichen<br/>Besuch bitten die Kameraden der FF HÜRМ</p> |
|---|--|



**VOLKSBANK  
LOOSDORF**



1988

25

## KULTURBERICHT

Sein Können ist soweit gediehen, daß er seine Arbeit in verschiedenen Ausstellungen zur Schau stellt. Sitz schnitzt auf individuellen Wunsch jede Figur bezw. jedes Relief.

-----

Die Volksschule Hürm veranstaltete am 23.12.1988 in der Pausenhalle der Schule eine vorweihnachtliche Feier. Es kamen Gedichte, Musikstücke und Spiele zum Vortrag. Diese Veranstaltung erfreute sich vieler Besucher.

-----

### Das Land betreffend :

Niederösterreich ist mit seinen 67 Städten das städtereichste Bundesland und besitzt damit 40 % aller österr. Städte. Im folgt Steiermark mit nur 31 Städten. Dabei ergibt sich die merkwürdige Tatsache, daß etwa die Hälfte der n.ö. Städte ihr Stadtrecht bereits im Mittelalter (bis 1480) erhielten, dann aber eine Pause von rund 400 Jahren entstand, innerhalb welcher keine einzige Stadterhebung vorgenommen wurde. Erst wieder 1874 wurde Mistelbach nach so langer Zeit zur Stadt erhoben. Seit 1945 wurde in Niederösterreich 15 Orten das Stadtrecht zuerkannt. (Aus "Die Städte NÖ.", Kulturbericht VII-VIII 1988).

-----

Faschingsumzug. Von der Volksschule Hürm wurde gemeinsam mit dem Elternverein ein ein Faschingsumzug durchgeführt. Auch ein Teil der Bevölkerung schloß sich dem bunten Treiben an. Selbst Pfarrer Kons. Rat Wutzel zeigte gute Laune und ging geschmückt mit einer großen gelben Masche am Hals und bunten Bändern am Hut beim Umzug mit.



## Jubiläen und Ehrungen

### (JUBILÄEN UND EHRUNGEN VON PERSONEN, FIRMEN, VEREINEN USW.)

Die Freiwillige Feuerwehr Hürm und Inning feierten am 1. Mai 1988 das Fest ihres Schutzpatrons des Hl. Florian. Mit musikalischer Begleitung ging es zur Kirche. Anschließend fand im Feuerwehrhaus Hürm ein "Tag der offenen Tür" statt, verbunden mit einer Fahrzeug-u. Geräteschau. Die Bevölkerung konnte sich von der Schlagkraft ihrer Wehr überzeugen. Im Zuge der Vorführungen wurde auch der "Notarztwagen" des "Roten Kreuzes" vorgestellt. Die Zusammenarbeit der Feuerwehr und Rettung wurde dadurch zum Ausdruck gebracht.

-----

Mit einem dreitägigen Fest begeht die Feuerwehr Hürm das 100. Jahr ihres Bestehens.

Am Freitag, dem 10. Juni 1988 begannen die Feierlichkeiten mit einem Seniorenachmittag mit Musik im Gatshaus Thier. Am Sonntag, dem 11. Juni 1988 wurden die Abschnittswettkämpfe am Sportplatz in Hürm eröffnet und durchgeführt. Rund 100 Wettkampfgruppen beteiligten sich an den Feuerwehrleistungs- und Abschnitts-Mark. Anschließend fand im Gasthaus Schweighofer der Abschnittsfeuerwehrtag und die Siegerehrung der Wettkämpfe statt. Zur Siegerehrung konnte Abschnittskommandant, BR Glinz auch Dr. Kindermann-Zeillinger von der BH Melk u. Labg. Greßl als Vertreter von LR Blochberger begrüßen. Der feierliche Höhepunkt des Festes "100 Jahre FF-Hürm" war am Sonntag, dem 12. Juni 1988 die feierliche Segnung der renovierten Florianikapelle im Orte Hürm, der renovierten Feuerwehrfahne und eines kleinen Löschfahrzeuges durch Ehrendechant und Pfarrer von Hürm, Josef Wutzel im Rahmen einer Feldmesse.

Wie Bürgermeister Fuchsbauer in seiner Festansprache ausführte, hatte sich 1887 auf einen Aufruf des damaligen Bürgermeisters und späteren ersten Feuerwehrhauptmannes Josef Zuser 51 Männer bereit erklärt, Dienst zu machen. Ein Jahr später erfolgte die behördliche Genehmigung des Vereins. 1898 wurde der Feuerwehr das alte Feuerwehrhaus mit einem vierrädrigen Wagen mit



1988

100 J A H R E F F - H Ü R M

27



Die Wettkampfgruppen beim Marsch zum Kampfplatz



Die Wettkampfflagge wird aufgezogen



Einzug der Kampfgruppen am Sportplatz



Unten : Der Kampf beginnt



Rechts :  
Kleiderspinde im Geräte=  
Haus. Darüber erkämpfte  
Pokale, Erinnerungsgläser  
an 25 jährige Dienstzeit  
(1888 -1913)



Rechts darunter :  
Die Festgäste auf der  
Ehrentribüne



Unten links :  
FF-Hauptmann Stummer bei der  
Überreichung der Ehrenurkunde  
an Bürgermeister Fuchsbauer

Unten rechts :  
Bürgermeister Fuchsbauer  
überreicht dem FF-Hauptmann  
Stummer einen Ehrenpokal



1988

100 J A H R E FF - H Ü R M

29



Oben : Zur Segnung des kl.Löschfahrzeuges angetreten. Von li. nach re. :  
Michael Gugerel, Leopold Langeneder, Johann Schildorfer, Leopold Stummer, Erich Prosenbauer u. Friedrich Haas



Oben links : Drei der Ausgezeichneten von li.nach re.:

Franz Heimberger, Leopold Langeneder u. Johann Schildorfer

Unten links : Segnung der renovierten Florianikapelle durch Pfarrer Wutzel

Unten : Segnung der Feuerwehrfahne





Die renovierte Feuerwehrfahne



Fam. Thennemayer zum 50. des Firmenchefes

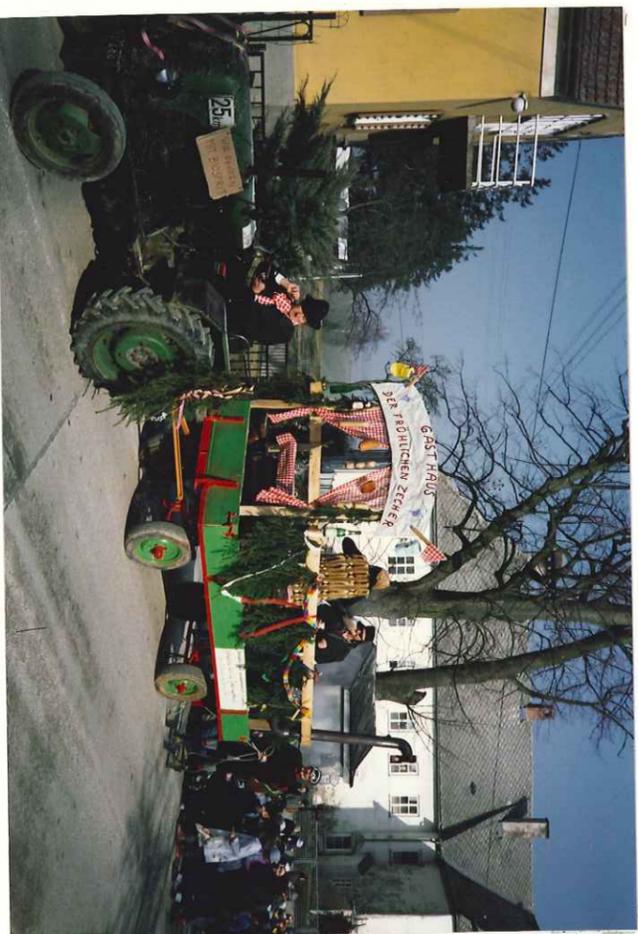


Trophäenschau in Kilb 1988

1988

Faschingsumzug 1988 in Hürm

31





1988

33

### JUBILÄEN UND EHRUNGEN

aufgebauter Handspritze übergeben. 1923 erhielt die Feuerwehr die Vereinsfahne. Die FF-Hürm hat in den letzten 20 Jahren unter der Führung des Kommandanten OBI Leopold Stummer und BI Erich Prosenbauer einen gewaltigen Aufschwung genommen (Neubau des Gerätehauses, Löschfahrzeuge samt Ausrüstungen u.s.s.w.).

Im Rahmen des Feuerwehrfestes erhielten einige Hürmer hohe FF-Auszeichnungen. Die "Florianiplakette" für Verdienste um die FF wurde an Rosa und Johann Bernhuber, Anna Schweighofer und Johann Thier (alle Gastwirte in Hürm) verliehen. Bürgermeister Anton Fuchsbauer wurde mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Auch der Kommandant, OBI Leopold Stummer und sein Stellverttr. BI Erich Prosenbauer wurden mit dem "Verdienstzeichen des Landfeuerwehrverbandes 2. Klasse" geehrt.

Anton Bugl, Josef Bruckner und Franz Rainer bekamen Ehrenzeichen für 40 jährige Tätigkeit.

Eine große Gratulantschar versammelte sich am 5.8.1988 vor der Tischlerei Thennemayer in Hürm, um dem Firmenchef zu seinem 50. Geburtstag zu gratulieren.

Die Trachtenkapelle Hürm brachte Tischlermeister Roman Thennemayer ein Ständchen. Dieser überreichte Kapellmeister Josef Gastecker als Spende für die Trachtenkapelle einen neuen Marsch "Gruß aus Hürm", komponiert von Gerhard Zöchbauer.

Die Firma Thennemayer hatte gleich drei Anlässe zum Feiern : Fünfzigster Geburtstag des Firmenchefs, 20-jähriges Firmenjubiläum und Verleihung des Austria-Gütezeichens für "europareife Qualitätsarbeit."

Bei der offiziellen Feier am 5.8.1988, bei der rund 170 Geschäftsfreunde, Verwandte und Bekannte anwesend waren, würdigte Bezirksinnungsmeister Garhschall die Leistungen der Tischlerei Thennemayer. Handelskammerobmann Labg. Kurzbauer hielt die Festrede und gratulierte zum dreifachen Jubiläum. Geehrt wurden bei der Feier auch verdienstvolle Mitarbeiter.

-----



### JUBILÄEN UND EHRUNGEN

Die Goldene Hochzeit feierten Franz und Frieda Rainer, Atzing 3 und Franz und Johanna Fichtinger, Einhofen. Außerdem vollendete der Jubelbräutigam auch sein 80. Lebensjahr.

Den 95. Geburtstag feierte Josef Dazinger, Schlatzendorf 13.

Den 80. Geburtstag feierten Anton Stiefsohn, Hainberg, Franz Gronister, Inning 4, Anna Haydn, Oberradl 11, Hedwig WALTER, Hainberg, Emmerich Schirgenhofer, Unterturnhofen 4. und im Abstand von zwei Wochen das Ehepaar Franz und Anna Faschingleitner aus Seeben 4.

Bei allen Jubilaren stellten sich auch Vertreter der Gemeinde als Gratulanten ein.

-----



## Vereinsleben in der Gemeinde

### (SPORT, VEREINSVERANSTALTUNGEN, PREISFISCHEN, JAGDEN, BALGESCHEHEN USW.)

Was war los im ganzen Jahr 1988 ?

- 17.1. - Kindermaskenball, GH.Thier, 15.1.- UNION-Ball, GH.Schweighofer,  
29.1.- Pfarrball, GH.Thier, 12.2.- Ball d.Jungen ÖVP, GH.Birgl,Inning,  
6.2.- Seniorenkränzchen, GH.Thier, 16.2.- Faschingszug, 28.2.- Pfarrver=  
sammlung d.Männerbewegung, 26.4.- Vortrag von Kräuterpfarrer Weidinger, GH.  
Thier, 29.4.- Muttertagskonzert, GH.Thier, 1.5.- FF-Kirchgang, Maibaum=  
kraxeln, 22.5.- UNION-Radwandertag, 29.5.- Tag der Blasmusik, 5.6.- ÖKB=  
Kirchgang u.Flohmarkt der Volksschule, 10.-12.6.- FF-Hürm, 100 jähriges  
Gründungsfest und Heurriger, 2.u.3.7.- FF-Inning, Sommerfest, 9.u.10.7.-  
LFW-Gartenfest in Hösing, 7.8.- Stefanikirrtag, 19.9.- UNION-Wandertag und  
19.11.- JVP Leopoldikränzchen. -----

#### S p o r t .

Über Initiative von Jugendleiter Johann Bicek aus St.Margarethen wurde  
eine Nachwuchsmannschaft im Jugendfußball der Gemeinden Bischofstetten,  
St.Margarethen und Hürm aufgestellt und SCU - B.M.H. benannt. Diese Kombi=  
nation spielte erstmals bei einem Energieferienturnier in der Pielachtal=  
halle in Ober-Grafendorf mit und er kämpfte den 1. Rang von 6 Mannschaften.  
-----

Freizeitsport "Schnapsen". Freizeitrunden sind Mode. In Vergleichskämpfen  
messen sie ihre Stärke in den verschiedenen Sportarten. In Hürm z.B. gibt es  
eine Mittwoch- und eine Sonntagrunde. Die Mitglieder trafen sich am 20.4.88  
zum alljährlichen Vergleichsschnapsen in der "Spielhöhle der Rositanti"  
(Gasthaus Bernhuber). So wie im Vorjahr nutzte die Mittwochrunde ihren Heim=  
vorteil und siegte klar. Die Verlierer mußten die Gewinner zu einem Abend=  
essen einladen. -----



### VEREINSLEBEN IN DER GEMEINDE

Der Hegering Hürm und Kilb hielten am 26.2.1988 im Gasthaus Zivanovic in Kilb pflichtgemäß ihre Trophäenschau ab. Vorzulegen waren die Geweihe und Unterkiefer des erlegten Wildes im Jahre 1987. Eine Jury bewertete die vorgelegten Trophäen und beurteilten, ob der Abschuss dieses Wildes richtig war. Wenn nicht, bekam die Trophäe einen roten Punkt. Strafmaßnahmen waren jedoch nicht vorgesehen. Dem Jäger gereichte dies jedoch nicht zur Ehre.

Abschussmenge im Jahre 1988 in der Gemeinde Hürm :

Genossenschaftsjagd Hainberg, Größe des Revieres 480 ha.

9 Rehböcke, 5 Rehgeissen und 11 Rehkitze = 25 Stück.

Genossenschaftsjagd Hürm, Größe des Revieres 1569 ha.

21 Rehböcke, 17 Rehgeissen und 28 Rehkitze = 66 Stück.

Genossenschaftsjagd Inning, Größe des Revieres 807 ha.

9 Rehböcke, 6 Rehgeissen und 12 Rehkitze = 27 Stück.

Genossenschaftsjagd Siegendorf, Größe des Revieres 744 ha.

12 Rehböcke, 7 Rehgeissen und 13 Rehkitze = 32 Stück.

Gesamtabschuss im Gemeindegebiet Hürm = 51 Rehböcke

35 Rehgeissen

64 Rehkitze

Insgesamt 150 Stück Rehwild

-----



1988

34

## Unfälle / Kbsturtröpfen / Diebstrechen

### U N F Ä L L E :

Auf der im Gemeindeamt Hürm gelegenen Autobahnstrecke (insgesamt 1.920 m) ereigneten sich im Jahre 1988 19 Verkehrsunfälle, wobei 1 Person getötet, 6 schwer und 4 leicht verletzt wurden.

Auf den übrigen Straßen im Gemeindegebiet wurden bei 8 Verkehrsunfällen 10 Personen verletzt. Verkehrsunfälle mit Sachschaden ereigneten sich 18.

-----

### Verbrechen :

In der Zeit vom 15.-17.1.1988, genaues Datum ist nicht bekannt (Wochenende), wurde von unbekanntem Tätern in den Kindergarten in Hürm eingebrochen. Die Täter haben die Eingangstür gewaltsam aufgebrochen und aus einer Schreib- tischlade 191.- S gestohlen.

Um die gleiche Zeit wurden auch an 2 Türen der Lagerhalle der Firma HERHOLZ in Hainberg die Zylinderschlösser aufgebrochen und aus dem Büroraum eine versperre Geldkassette mit 56.902.- S gestohlen. Vermutlich handelte es sich um die gleichen Täter wie bei Kindergarteneinbruch in Hürm.

-----



# Das Wetter

1988

(AUSERGEWÖHNLICHE NATURERSCHEINUNGEN, HAGEL, SCHNEE,  
SONNENFINSTERNIS USW.)

## FRÜHJAHR

Im Jänner gab es fast keinen Schnee. Die Temperatur war mild. Der Tiefststand betrug  $-5^{\circ}\text{C}$  und der Höchststand  $+10^{\circ}\text{C}$ . Auch der Februar war anfangs <sup>schneearm</sup>. Erst ab Mitte des Monats gab es Schnee bis 30 cm. Die Temperaturen waren milder als im Jänner und kamen nicht unter  $-30^{\circ}\text{C}$ . Die wärmsten Tage zeigten  $+70^{\circ}\text{C}$ . Die Tiefsttemperatur brachte der März mit  $-10^{\circ}\text{C}$ . Im April und Mai gab es wenig Niederschläge. Der Mai war recht warm mit  $+250^{\circ}\text{C}$ .

## SOMMER

Die Monate Juni, Juli und August waren sehr schön und heiß. Im Juli erreichten wir Spitzenwerte von  $+33^{\circ}\text{C}$ . Es gab wenig Niederschläge.

## HERBST

Auch der Herbst war sehr schön. Wenig Niederschläge.

## WINTER

Schnee gab es im letzten Drittel des Novembers. Dieser blieb nicht lange, da eine milde Periode einsetzte. Auch der Dezember brachte kaum Schnee. Am 24.12. hatten wir  $+10^{\circ}\text{C}$ . Es war ein sehr milder Winter.

Niederschlagsmenge im ganzen Jahr : 837 mm .



# WENNIGERWEITZSCHNITZ DER GEMEINDE

## (VERZEICHNIS DES GEMEINDEEIGENTUMS)

### AUSSERGEWÖHNLICHE NATURERSCHEINUNG

Ein seltenes Schauspiel konnte man im Frühjahr 1988 am Himmel beobachten. Erstmals seit 248 Jahren kreuzte P L U T O (Planet) die Bahnebene der Erde.

Astrologen glauben, daß der blaue Planet in das Schicksal der Menschen eingreifen wird. Ob er Glück oder Gefahr bringt, da gehen die Meinungen auseinander. Einige Astrologen fürchten, daß der nach dem griechischen Gott des Todes benannte PLUTO Symbol für das Zeitalter der Atombombe und für AIDS ist. PLUTO war bei den Griechen auch unter dem Namen "Aides" bekannt. Als sich 1978 AIDS zu verbreiten begann, begann auch die Annäherung des Planeten PLUTO an die Erde. Andere Astrologen sagen: PLUTO ist auch der Gott des Erdreiches und damit ein Glückssymbol für Fruchtbarkeit.

-----



Frau Steise Tseten mit ihrem Bräutigam und seinen Verwandten.

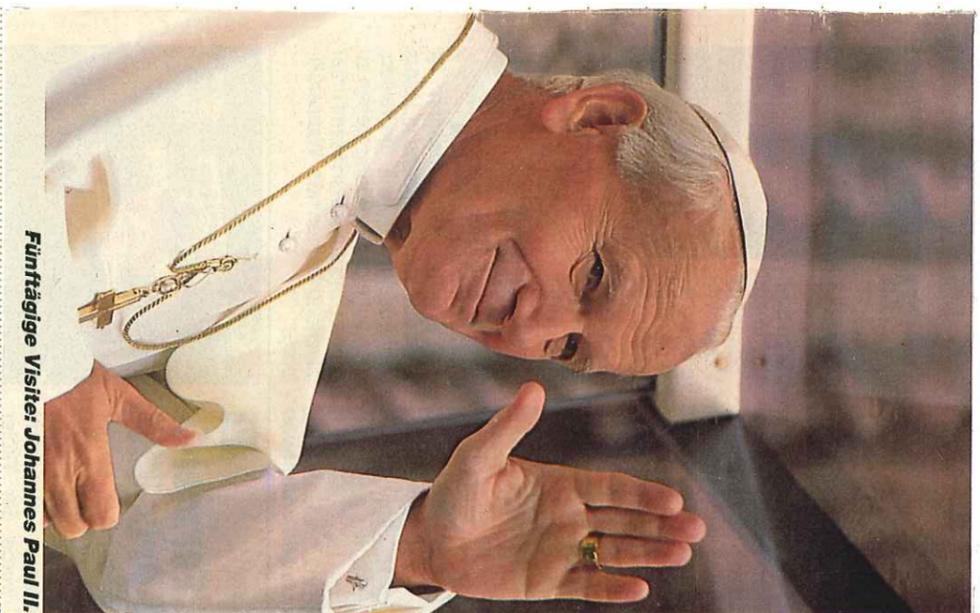


1988

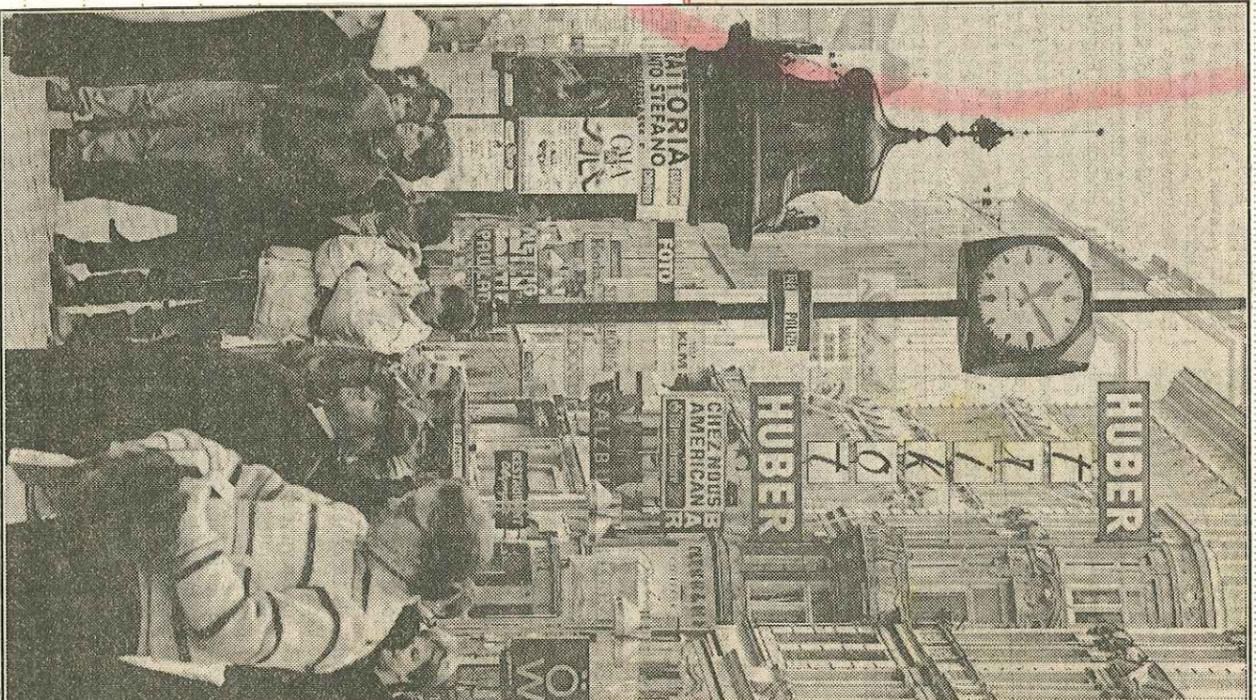
41

### Österreich gedenkt an den März 1938

Alle Österreicher waren aufgerufen, Freitag um 11.10 Uhr eine Minute lang innezuhalten und der tragischen Ereignisse des 11. März 1938 zu gedenken. Auch der Rundfunk unterbrach seine Schweigeminute. Während in Wien auf der Kärntner Straße (Foto) zahlreiche Passanten dem Aufruf folgten, gab es für viele Autofahrer, die ihr Fahrzeug ebenfalls anhielten, aber Hupkonzerte.



Fünftägige Visite: Johannes Paul II.



Der Papst in Österreich



## Weitere Herkunftsnote in der Gemeinde

Österreich gedenkt an den März -1938.

Mit einer Kranzniederlegung vor dem Heldendenkmal im Wiener Burgtor, einer Sondersitzung des Ministerrates, einem Staatsakt in der Wiener Hofburg und einer gemeinsamen Veranstaltung von Nationalrat und Bundesrat im Parlament gedachte am 11. März 1988 das offizielle Österreich des Hitlereinmarsches vor genau 50 Jahren. Alle Österreicher waren aufgerufen, Freitag, dem 11. März 1988 um 11,10 Uhr eine Minute lang innezuhalten und der tragischen Ereignisse des 11. März 1938 zu gedenken. Auch der Rundfunk unterbrach seine Programme für eine Schweigeminute. In allen Städten und Orten Österreichs wurden zu dieser Gedenkstunde die Glocken geläutet und die Sirenen heulten.

-----

Am 8.5.1988 wurde in der Pfarrkirche Hürm die 29 jährige Tibetanerin Shetse Tseten getauft. Sie war mit ihren Eltern aus Tibet nach Indien geflüchtet und kam im Alter von 5 Jahren in die Schweiz, wo sie die Grundschule und das Gymnasium besuchte. Sie kam dann in die USA, wo sie sich um die Finanzen einer Modefirma kümmerte. In diesem Zusammenhang lernte sie Ernst Zöchbauer kennen, ein hier bekannter Schlagzeuger aus Mitterradl. Da die Beiden heiraten wollten, kam es zu dieser Erwachsenen-Taufe, die von Pfarrer Kons. Rat Wutzel vorgenommen wurde.

-----

Stellungspflichtige des Jahrganges 1970.

In der Zeit vom 11. und 12.7.1988 fand in der Hesserkaserne in St. Pölten die Musterung des Jahrganges 1970 statt. Die Gemeinde Hürm brachte 15 Stellungspflichtige zur Musterung, wovon nur 1 Mann als untauglich erklärt wurde.

-----

Der Papst in Österreich.

Vom 23. bis zum 27.6.1988 hielt sich Papst Johannes Paul II. zu seinem zweiten Pastoralbesuch in Österreich auf. Er kam in 6 Bundesländer und be-



1988

43

#### WEITERE VORKOMMISSE IN DER GEMEINDE

suchte dabei Wien, Trausdorf (NÖ.), Mauthausen (OÖ.), Salzburg, Innsbruck, Lorch (OÖ.) und Gurk (K.). Zu seinem Schutze waren 8.000 Polizisten, Gendarmen und Kriminalbeamte aufgeboten. Es war das heimische Großereignis des Jahres.

-----

OSR Franz K R A F T, der am 15.8.1988 im 84. Lebensjahr verstorben war, wurde am 18.8.1988 von einer großen Trauergemeinde auf seinem letzten Weg begleitet.

OSR Kraft war von 1929 bis 1970 fast ohne Unterbrechung in Hürm Lehrer, bezw. Direktor der Volksschule und im kulturellen Geschehen führend tätig. Besonders verdient machte sich OSR Kraft um den Volksschulumbau und den Neubau der Hauptschule. In Nachrufen würdigten Bürgermeister Fuchsbauer namens der Gemeinde, Direktor Fellner für die Schulgemeinde, sowie ÖKB-Obmann Haydn und OBI Stummer die Verdienste des Verstorbenen. Er war Ehrenbürger der Gemeinde Hürm und der ehemaligen Gemeinde Inning, Ehrenhauptbrandinspektor der FF-Hürm und Ehrenbezirksfeuerwehrrat, Inhaber des Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich und das Ehrenzeichen vom Hl. Hippolyt, Träger von Auszeichnungen des Österr. Bundes-Feuerwehrverbandes und des NÖ-Landes-Feuerwehrverbandes, sowie des Österr. Kameradschaftsbundes.

-----

Der "RÖMERWEG" feierte heuer sein 10-Jahre-Bestandsjubiläum.

Von Dipl.Ing. Haimo Illias aus Kilb wurde 1975 die Idee geboren, einen Wanderweg zu schaffen, der alle sieben Gemeinden des Fremdenverkehrsverbandes Sirning-Mank-Textingtal durchzieht. Für diese Idee wurde Karl Lepusch aus Bischofstetten gewonnen und mit Hilfe einiger Idealisten wurde der "Römerweg" erschlossen und markiert. Dieser verläuft auch durch das Gemeindegebiet von Hürm. Die Erstbegehung konnte am 1.5.1976 mit 34 Teilnehmern durchgeführt werden. Der Österr. Alpenverein vergab für den Römerweg die Nr. 651.

In Hürm befindet sich im Gasthaus Thier eine Kontrollstelle für die Wanderer.

-----

